



Arzneimittel: Codein

Codein ist ein schwach wirksames Opiat (kommt natürlicherweise im Schlafmohn vor) und wird therapeutisch als Schmerz- und Hustenmittel eingesetzt.

Symptome:

An Allergie erinnernde Hauterscheinungen (Schwellung, Rötung, Juckreiz), Schläfrigkeit, enge Pupillen, Erbrechen. Bei hohen Dosen Koma, Blutdruckabfall und Atemstillstand.

Sofort-/Laienhilfe:

Kein Erbrechen auslösen. Sofort Kontaktaufnahme zu Arzt oder Giftinformationszentrum zur Abschätzung der Gefährdung und zur Einleitung weiterer Maßnahmen. Bei lebensbedrohlichen Zuständen Notruf 112 und „Erste Hilfe“ nach ABC-Regeln.

Fallbeispiel: Ein 15-jähriger erhielt wegen eines fieberhaften Infektes mit starkem Husten Codein-haltige Hustentropfen. Nachdem der Hustenreiz bei verschriebener Dosis bestehen blieb, erhöhte er eigenmächtig die Dosis. Etwa 1,5h nach letzter Einnahme wurde er zunehmend müde. Ihm wurde übel und er musste sich übergeben. In der Klinik wurden ein niedriger Blutdruck sowie enge Pupillen festgestellt. Der Junge erhielt Kohle und Abführmittel sowie eine Infusion. Nach 2 Tagen Klinikaufenthalt wurde der Junge als geheilt entlassen

KOMMENTAR: Codein ist wie Morphin ein Opiat und kann wie dieses bei entsprechender Dosierung zu lebensbedrohlicher Unterdrückung der Atemtätigkeit führen.